



Verwalten von Medien mit Final Cut Pro X-Mediatheken

Whitepaper
Juni 2014

Inhalt

3	Einführung
4	Was ist neu in Final Cut Pro X 10.1 Mediatheken Verwaltete und externe Medien Erstellte Medien
6	Aktualisieren von Projekten und Ereignissen auf Final Cut Pro X 10.1 Vor dem Aktualisieren Auswählen von Optionen zum Aktualisieren von Projekten und Ereignissen Manuelles Aktualisieren von Projekten und Ereignissen
9	Informationen zu Final Cut Pro-Bibliotheken Mediatheken Ereignisse Projekte Clips
12	Verwalten von Medien, Mediatheken und Archiven Anzeigen und Festlegen von Speicherorten Arbeiten mit verwalteten und externen Medien Arbeiten mit erstellten Medien Verwalten von Medien und Mediatheken Sichern von Mediatheken und Projekten Archivieren von Produktionen Zusammenarbeiten mit anderen Editoren

Einführung

Die Medienverwaltung bildet den Mittelpunkt der heutigen dateibasierten Arbeitsabläufe in der Postproduktion und Final Cut Pro X 10.1 beinhaltet einige grundlegende Änderungen, die Ihre gesamte Arbeit künftig verbessern und beschleunigen. Dieses Dokument enthält eine umfangreiche Beschreibung der neuen Methoden zum Organisieren von Medien und Projekten, einschließlich der wichtigen ersten Schritte für die Aktualisierung von früheren Versionen von Final Cut Pro X.

Bevor Sie Ihre vorhandenen Projekte und Ereignisse aktualisieren, sollten Sie den Abschnitt [Was ist neu in Final Cut Pro X 10.1](#) lesen, um einen Überblick über die wichtigsten Änderungen in Final Cut Pro X 10.1 zu erhalten. Der Aktualisierungsvorgang ist unter [Aktualisieren von Projekten und Ereignissen auf Final Cut Pro X 10.1](#) ausführlich beschrieben. Im Rest des Dokuments sind ausführliche Strategien und bewährte Vorgehensweisen erläutert, die zur Planung künftiger Arbeitsabläufe für die Postproduktion wichtig sind.

Umfassende Informationen zu den Funktionen in Final Cut Pro X finden Sie im Menü „Hilfe“ der Anwendung oder online unter <http://help.apple.com/finalcutpro>.

Was ist neu in Final Cut Pro X 10.1

Die größte Änderung in Final Cut Pro X 10.1 besteht im Wechsel zu einem produktionsorientierten Mediatheksformat für die Medienverwaltung. Dieses neue Mediatheksmodell ermöglicht es Editoren, einfach alle Medien für eine bestimmte Produktion an einem einzigen Ort zu sammeln und Produktionen dann je nach Bedarf online und offline zu schalten.

Es gibt verschiedene neue Konzepte im Mediatheksmodell, die es vor dem Aktualisieren auf Final Cut Pro X 10.1 zu verstehen gilt.

Mediatheken

In Final Cut Pro X 10.1 bieten Mediatheken eine neue Möglichkeit, Ihre Arbeit zu verwalten. Eine Mediathek enthält mehrere Ereignisse und Projekte am selben Ort. Wenn Sie Final Cut Pro X 10.1 das erste Mal öffnen, wird im Ordner „Filme“ eine Mediatheksdatei erstellt. Wenn Sie ein neues Projekt oder Ereignis erstellen, wird es automatisch in die aktive Mediathek eingefügt. Die Mediathek erfasst alle Ihre Mediendateien, Ihre bearbeiteten Projekte und die zugehörigen Metadaten.

Es können mehrere Mediatheken gleichzeitig geöffnet sein und Sie können Ereignisse und Projekte einfach zwischen Mediatheken kopieren. Dadurch können Medien, Metadaten und andere kreative Arbeit einfach und schnell auf ein anderes System verschoben werden, damit Sie sie auf einem tragbaren Computer bearbeiten, mit anderen Editoren zusammenarbeiten oder Ihre Projekte und Medien archivieren können.

In Final Cut Pro X 10.1.2 oder höher können Sie mithilfe des Infofensters „Mediathekseigenschaften“ Speicherorte für alle Ihre Mediatheken anzeigen und festlegen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Dateien innerhalb oder außerhalb der Mediathek am von Ihnen ausgewählten Speicherort zu sichern. Sie können Speicherorte für drei Dateikategorien festlegen:

- *Medien*: Importierte Dateien, Proxy- und optimierte Dateien und zusammengelegte Dateien
- *Cache*: Gerenderte Dateien, Analysedateien, Miniaturansichten und Audiowellenformdateien
- *Backups*: Backups der Mediatheksdatenbank

Verwaltete und externe Medien

Medien, die Sie in eine bestimmte Mediathek importieren, werden innerhalb der Mediathek gesichert und als *verwaltete* Medien bezeichnet. Medien können auch an einen beliebigen Speicherort auf einem verbundenen Volume importiert oder kopiert und dann als *externe* Medien mit der Mediathek verknüpft werden. Mehrere Benutzer können sofort auf dieses externe Medium an einem freigegebenen Speicherort zugreifen. Dabei kann es sich auch um ein Storage Area Network (SAN) wie Xsan, dem SAN-Dateisystem von Apple, handeln.

Wenn Sie den Zugriff auf verwaltete Medien freigeben möchten, können Sie sie jederzeit mit dem Befehl „Zusammenlegen“ in externe Medien konvertieren. Sie können den Befehl „Zusammenlegen“ auch verwenden, um externe Medien in der Mediathek zur einfachen Übertragung und Archivierung als verwaltete Medien zu erfassen.

Erstellte Medien

Gerenderte Dateien, optimierte Dateien und Proxy-Dateien werden alle als *erstellte* Medien eingestuft, da sie vom System im Hintergrund erstellt werden, nachdem das ursprüngliche Medium importiert wurde. In Final Cut Pro X 10.1.2 oder höher können alle erstellten Medien verwaltet oder extern sein. Um vor dem Verschieben oder Archivieren einer Mediathek Speicherplatz einzusparen, können Sie die gerenderten Dateien, die optimierten Dateien oder die Proxy-Dateien entfernen. Beim Kopieren eines Projekts zwischen Mediatheken werden gerenderte Dateien nicht kopiert, da gerenderte Dateien schnell neu erstellt werden können.

Aktualisieren von Projekten und Ereignissen auf Final Cut Pro X 10.1

Vor dem Aktualisieren

Um mit Projekten und Ereignissen zu arbeiten, die in früheren Versionen von Final Cut Pro X erstellt wurden, müssen Sie sie auf die Version 10.1 aktualisieren. Sie können vorhandene Projekte und Ereignisse beim ersten Öffnen von Final Cut Pro X 10.1 oder auch später aktualisieren.

Wichtig: Es wird empfohlen, eine Sicherungskopie Ihrer Dateien zu erstellen, bevor Sie sie endgültig auf das neue Format aktualisieren. (Während des Aktualisierungsvorgangs erhalten Sie auch die Möglichkeit, Ihre alten Projekt- und Ereignisdateien in einem separaten Ordner zu speichern.) Nachdem Ihre Projekte und Ereignisse auf Final Cut Pro X 10.1 aktualisiert wurden, können sie nicht mehr in früheren Versionen von Final Cut Pro verwendet werden. Wenn Sie Ihre aktuelle Kopie des Final Cut Pro-Programms sichern, können Sie Ihre Dateien auf einen anderen Mac verschieben und bei Bedarf mit Version 10.0.9 von Final Cut Pro weiter an diesen Dateien arbeiten. Weitere Informationen zum Sichern Ihrer Dateien und des Final Cut Pro-Programms finden Sie unter [Final Cut Pro X 10.1: So erstellen Sie vorder Aktualisierung ein Backup Ihrer wichtigen Dateien](#) und auf der Webseite des [Final Cut Pro-Supports](#).

Beim Aktualisieren Ihrer Projekte und Ereignisse geschieht Folgendes:

- Für jedes verbundene Volume, das Ordner mit dem Namen „Final Cut-Projekte“ oder „Final Cut-Ereignisse“ enthält, wird von Final Cut Pro eine neue Mediathek mit dem Namen des Volumes erstellt. Vorhandene Projekte und Ereignisse werden in die neue Mediathek verschoben.
- Alle Projekte auf dem jeweiligen verbundenen Volume werden in einem neuen Ereignis mit dem Namen „Aktualisierte Projekte“ gesammelt und dieses Ereignis wird in der neu erstellten Mediathek für dieses Volume gesichert.
- Wenn Sie vor der Aktualisierung Projektordner in der Projekt-Mediathek hatten, werden die Namen der Projektordner den Projekten, die sich in diesen Ordnern befanden, als Schlagwörter zugewiesen.
- Um die neue Mediathek eigenständig zu machen, werden von Final Cut Pro alle vorhandenen zusammengesetzten Clips oder Multicam-Clips auf anderen Volumes in die neue Mediathek kopiert.
- Wenn Sie Projekte und Ereignisse besitzen, die mit Ereignismedien auf einem anderen Volume verknüpft sind, wird von Final Cut Pro für diese Medien ein Final Cut-Ordner für externe Medien erstellt. Nach der Aktualisierung können Sie den Befehl „Zusammenlegen“ verwenden, um die verknüpften Medien auf dasselbe Volume wie das verknüpfte Ereignis zu kopieren.

- Sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob die alten Projekt- und Ereignisdateien in den Papierkorb verschoben werden sollen. Wenn Sie sich entschließen, die Dateien in den Papierkorb zu verschieben und sie aus irgendeinem Grund erneut benötigen, können Sie sie mit dem Befehl „Ablage“ > „Zurücklegen“ im Finder an ihrem ursprünglichen Speicherort wiederherstellen. Nachdem der Papierkorb geleert wurde, können die gelöschten Dateien und Ereignisse nicht wiederhergestellt werden.

Hinweis: Mediendateien werden während des Aktualisierungsvorgangs nie in den Papierkorb verschoben oder gelöscht.

Auswählen von Optionen zum Aktualisieren von Projekten und Ereignissen

Wenn Sie über Projekte und Ereignisse in Final Cut Pro verfügen, werden Ihnen Optionen zu deren Aktualisierung angezeigt, sobald Sie Final Cut Pro X 10.1 das erste Mal öffnen.

So aktualisieren Sie Projekte und Ereignisse beim ersten Öffnen von Final Cut Pro X 10.1

Wählen Sie im angezeigten Fenster eine der folgenden Optionen aus:

- *Alle aktualisieren:* Klicken Sie auf „Alle aktualisieren“, damit Final Cut Pro Ihre vorhandenen Projekte und Ereignisse in Mediatheken verwalten kann. Dies ist die einfachste Option. Die Projekte und Ereignisse auf den einzelnen Volumes werden in einer einzelnen Mediathek für dieses Volume zusammengefasst. Nach der Aktualisierung können Sie Ihre Mediatheken und Ereignisse entsprechend Ihres speziellen Arbeitsablaufs verwalten.
- *Später aktualisieren:* Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie tun sollen, können Sie die Aktualisierung verschieben. Wenn Sie diese Option auswählen, wird eine neue Mediathek erstellt. Sie können sofort mit der Verwendung von Final Cut Pro X 10.1 beginnen, um neue Ereignisse und Projekte zu erstellen. Sie können Ihre vorhandenen Ereignisse und Projekte später jederzeit aktualisieren, indem Sie „Ablage“ > „Projekte und Ereignisse aktualisieren“ auswählen.
- *Suchen:* Wenn Sie SAN-Speicherorte auf einem Xsan-Volume verwendet haben, können Sie auf „Suchen“ klicken, um zu SAN-Speicherordnern zu navigieren und diese zu aktualisieren. Sie können ein Volume, einen SAN-Speicherort oder einen Ordner mit einem beliebigen Ordner „Final Cut-Projekte“ oder „Final Cut-Ereignisse“ auswählen und aktualisieren. Dadurch wird zusätzlich zu dem Ordner, in dem sich Ihre ursprünglichen Projekte und Ereignisse befanden, eine neue Mediathek erstellt. Diese manuelle Aktualisierung kann zu einem beliebigen Zeitpunkt vorgenommen werden. Beispielsweise könnte ein SAN-Speicherort gerade nicht verbunden sein, wenn Sie Final Cut Pro X 10.1 das erste Mal öffnen.

Hinweis: Alle Projekte oder Ereignisse in einem Ordner „Final Cut-Projekte“ oder „Final Cut-Ereignisse“ müssen gleichzeitig aktualisiert werden, damit Verweise auf Medien, zusammengesetzte Clips und Multicam-Clips ordnungsgemäß aufgelöst werden können. Sie können nicht einzelne Projekte oder Ereignisse aktualisieren.

Während des Aktualisierungsvorgangs werden Sie von Final Cut Pro gefragt, ob Sie alte Versionen Ihrer aktualisierten Projekte und Ereignisse in den Papierkorb verschieben möchten. Wenn Sie sie verschieben und die alten Projekte später aus irgendeinem Grund benötigen (beispielsweise wenn mehrere Benutzer in Ihrem System keine Aktualisierung vorgenommen haben), können Sie die Dateien an ihrem ursprünglichen Speicherort wiederherstellen, indem Sie den Papierkorb öffnen, die Dateien markieren und „Ablage“ > „Zurücklegen“ auswählen. Nachdem der Papierkorb geleert wurde, können die gelöschten Dateien und Ereignisse nicht wiederhergestellt werden.

Hinweis: Der Befehl „Zurücklegen“ kann nicht für SAN-Speicherorte verwendet werden.

Wichtig: Während des Aktualisierungsvorgangs werden Ihre Medien nicht automatisch von Final Cut Pro von einem Volume auf ein anderes kopiert (um unnötige Kopien zu vermeiden). Daher ist das *Zusammenlegen* der Quellmediendateien für jede Mediathek an einem logischen Speicherort auf Ihren Speichergeräten oder in Ihrem Netzwerk ein guter Einstiegspunkt nach der Aktualisierung. Weitere Informationen finden Sie unter [Zusammenlegen](#).

Manuelles Aktualisieren von Projekten und Ereignissen

Es gibt einige Szenarien, bei denen Sie Ereignisse und Projekte nach der ersten Aktualisierung aktualisieren müssen. Dazu gehören folgende Szenarien:

- Ereignisse und Projekte auf Volumes, die während der ersten Aktualisierung nicht verbunden waren, oder Ereignisse und Projekte an SAN-Speicherorten
- Ereignisse und Projekte, die nicht auf der Stammebene der verbundenen Volumes gesichert waren oder die in umbenannten Ordnern gesichert waren
- Projekte, Ereignisse oder Gruppen von Ereignissen, die beim Verwenden des Programms Event Manager X von Intelligent Assistance offline waren
- Alle Projekte und Ereignisse, wenn Sie bei der ersten Anzeige der Aktualisierungsoptionen auf „Später aktualisieren“ geklickt haben

So aktualisieren Sie Projekte und Ereignisse manuell

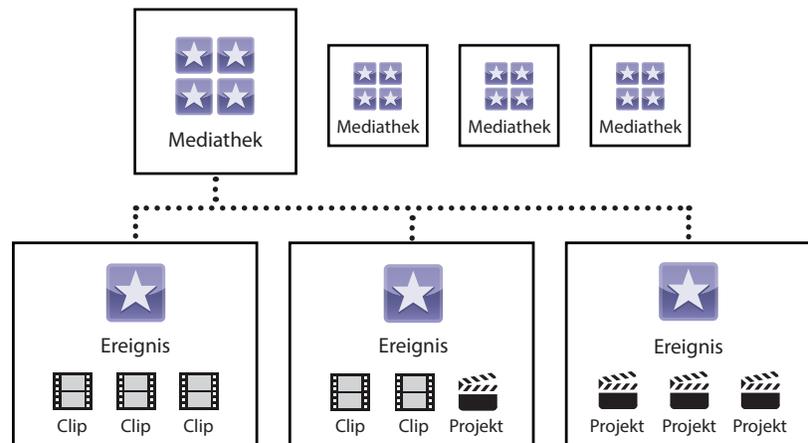
1. Verbinden Sie bei Bedarf die Volumes, auf denen sich die zu aktualisierenden Projekte und Ereignisse befinden, und öffnen Sie dann Final Cut Pro.
2. Wählen Sie „Ablage“ > „Projekte und Ereignisse aktualisieren“ aus.
3. Wenn das Aktualisierungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf eine der oben unter [Auswählen von Optionen zum Aktualisieren von Projekten und Ereignissen](#) beschriebenen Optionen.

Informationen zu Final Cut Pro-Bibliotheken

In Final Cut Pro X 10.1 werden Ihre Ereignisse in Mediatheken verwaltet. Ereignisse enthalten sowohl Projekte als auch Clips.

Mediatheken

Final Cut Pro X 10.1 baut auf das in Programmen wie Aperture verwendete Mediathekskonzept auf und passt es an professionelle Arbeitsabläufe für die Video-Postproduktion an. Sie können sich eine Mediathek als eigenständige Arbeitseinheit wie eine Produktion oder einen Auftrag vorstellen.



Folgendes sind wichtige Aspekte des neuen Mediatheksmodells:

- *Eigenständig:* Mediatheken sollen eigenständig und nicht vom Inhalt anderer Mediatheken abhängig sein. Sie können auf Medien außerhalb der Mediathek verweisen, aber sie verweisen nicht auf Clips in anderen Mediatheken. Dadurch wird die Archivierung abgeschlossener Arbeit vereinfacht. Weitere Informationen finden Sie unter [Archivieren von Produktionen](#).
- *Einzelne Mediatheksdatei:* Die Mediatheksdatei ist ein einzelnes Paket im Dateisystem, das alle Mediatheksdatenbanken und andere unterstützende Dateien enthält. Dazu können erstellte Medien wie Analysedateien, gerenderte Dateien, optimierte Dateien, Proxy-Medien, Miniaturansichten, Audiowellenformen usw. gehören. Sie können die einzelne Mediatheksdatei kopieren und verschieben, um Ihre gesamte Arbeit an einem bestimmten Auftrag oder einer bestimmten Produktion auf einfache Weise zu übergeben.
- *Verwaltete oder externe Medien:* Alle Quellmedien (Kameradateien, Audiodateien, Aufnahmen oder andere Filme) können sich innerhalb der Mediatheksdatei (als verwaltete Medien) oder außerhalb der Mediatheksdatei in einem Ordner auf einem Speichergerät oder in einem Netzwerk befinden. Sie können auch entscheiden, ob Sie Ihre gerenderten Dateien, optimierten Dateien oder Proxy-Dateien innerhalb der Mediathek (als verwaltete Dateien) oder in einem externen Ordner aufbewahren möchten. Eine verwaltete Mediathek bietet eine bequeme Möglichkeit, alle zu einer einzelnen Produktion gehörenden Mediendateien zu kopieren oder zu verschieben.* Im Gegensatz dazu vereinfachen externe Medien das Freigeben von Medien für mehrere Benutzer. Beispielsweise können Sie externe Medien an einem freigegebenen Speicherort wie einem Storage Area Network (SAN) sichern.
- *Unterstützung mehrerer Mediatheken:* In Final Cut Pro X 10.1 können mehrere Mediatheken gleichzeitig im Programm geöffnet sein. Sie können beispielsweise über Mediatheken für Archivaufnahmen oder zum Aufrufen von Aufnahmen aus alten Produktionen verfügen, während Sie Ihre aktuelle Produktion bearbeiten. Weitere Einzelheiten zum Verschieben oder Kopieren von Produktionen zwischen Mediatheken finden Sie unter [Verwalten von Medien und Mediatheken](#).

Die Art und Weise, wie Sie eine bestimmte Mediathek verwenden, hängt von der Art der Produktion und des Arbeitsablaufs ab. Das allgemeine Konzept besteht jedoch darin, dass alle für einen bestimmten Auftrag erforderlichen Mediendateien in einer Mediathek enthalten sind. Es folgen einige Beispiele für mögliche Mediatheksarbeitsabläufe:

- *Spielfilme:* Ein Film kann viele Tage oder Wochen an Filmmaterial, die in Ereignissen verwaltet sind, sowie die vielen Rohschnitte des endgültigen Films enthalten. Mehrere Editoren können Ereignisse einfach zwischen ihren eigenen Kopien der Mediathek austauschen.
- *Folge einer dramatischen Serie:* Die Mediathek kann das gesamte Material für die Produktion einer einzelnen Folge enthalten. Wenn Sie Inhalt aus einer früheren Folge verwenden, können Sie diese Mediathek öffnen und Medien oder Ereignisse in die aktuelle Mediathek kopieren.
- *Staffel einer Realityshow:* Bei Realityshows erfolgen die Aufnahmen über einen längeren Zeitraum und die Geschichten werden anhand des aufgenommenen Inhalts konstruiert. Die Medien werden oft für mehrere Folgen verwendet und seltener über mehrere Staffeln hinweg, da die Charaktere und Handlungen zu stark wechseln können.
- *Eine Werbekampagne:* Wenn Sie an einer Reihe von Anzeigen für eine bestimmte Kampagne arbeiten, möchten Sie Medien und Assets (Produktaufnahmen, Storyboards usw.) möglicherweise für mehrere Spots freigeben.
- *Hochzeiten oder andere Anlässe:* Inhalt für eine gesamte Hochzeit kann durch verschiedene Medien (Websites, DVDs usw.) bereitgestellt werden, aber der Inhalt von einer Hochzeit wird selten in einem Projekt für eine andere Hochzeit verwendet. Da mehrere Mediatheken gleichzeitig geöffnet sein können, kann standardisierter oder wiederverwendbarer Inhalt aus einer vom Benutzer erstellten „Archivinhalt-Mediathek“ bezogen werden.

*Motion-Projekte (wie Effekte, Übergänge und Generatoren) und Effekte von Drittanbietern werden nicht innerhalb der Mediathek verwaltet und müssen separat nachverfolgt und archiviert werden. Informationen finden Sie unter [Archivieren von Produktionen](#).

Ereignisse

Ein Ereignis ähnelt einem Ordner, der Clips und Projekte enthalten kann. Sie können Clips und Projekte einfach von einem Ereignis in ein anderes kopieren oder verschieben, um sie zu verwalten. Ein Ereignis kann einen Tag eines Shooting, eine Folge einer dramatischen Serie, einen Ort in einer Realityshow, einen Teil einer Hochzeit wie die Party oder die Zeremonie oder eine Reihe bearbeiteter Projekte darstellen.

Die Verwendung eines Ereignisses als „Sammlung“, die einem anderen Editor oder einem Assistenten im Team übergeben werden kann, stellt eine gute Nutzungsmöglichkeit für das Mediathekenmodell dar. Ein Redaktionsassistent kann beispielsweise ein Ereignis für das Filmmaterial eines Tages erstellen und dieses dem Haupteditor übergeben. Der Editor kann ein Ereignis mit seinen Schnitten für eine Szene oder Filmrolle erstellen und es dem Assistenten zurückgeben.

Projekte

Ein Projekt entspricht einer bearbeiteten Sequenz in der Timeline. Beim Projekt kann es sich um einen ganzen Film oder eine ganze Folge, aber auch um einen Teilabschnitt handeln, der übergeben werden muss.

Bei Final Cut Pro X 10.1 sind Projekte nun in Ereignissen enthalten. Das Ablegen von Projekten in einem einzelnen „Übertragungsereignis“ (in einer Übertragungsmediathek) trägt zu einer besseren Verwaltung und einem leichteren Austausch mit anderen Personen bei, die an derselben Produktion arbeiten.

Clips

Ein Clip ist das grundlegendste Element in einem bearbeiteten Projekt. Es gibt zwei Arten von Clips.

Standard-Clips

Standard-Clips bestehen aus Verknüpfungen zu den Quellmediendateien auf Ihrer Festplatte. Sie enthalten auch Metadaten wie Timecode, Schlagwörter, Marker usw. Bei Standard-Clips kann es sich um synchronisierte Clips mit Dual-System-Ton, Titeln oder Generatoren handeln. Wenn Sie der Timeline einen Standard-Clip aus einem Ereignis hinzufügen, handelt es sich bei dem neuen Timeline-Clip um eine Kopie des ursprünglichen Ereignis-Clips.

Referenz-Clips

Referenz-Clips bestehen aus einem „übergeordneten“ Clip im Browser und „untergeordneten“ Clips in der Timeline, die auf den übergeordneten Clip zurückverweisen. Untergeordnete Clips haben den Vorteil, dass sie klein sind, obwohl sie dennoch auf die Komplexität des übergeordneten Clips zurückverweisen. Wenn Sie den Inhalt eines beliebigen Referenz-Clips bearbeiten, bearbeiten Sie in Wirklichkeit den übergeordneten Clip im Browser. Alle Änderungen, die Sie am Clip vornehmen, werden von allen seinen untergeordneten Clips geerbt. Zu Referenz-Clips gehören zusammengesetzte Clips und Multicam-Clips.

- *Zusammengesetzt Clips:* Sie können zusammengesetzte Clips verwenden, um eine beliebige Kombination von Clips in der Timeline oder im Browser zu gruppieren und Clips in anderen Clips zu verschachteln. Zusammengesetzte Clips funktionieren in der Timeline genau wie andere Clips.
- *Multicam-Clips:* Ein Multicam-Clip besteht aus einer Reihe von Clips, die gruppiert und durch einen gemeinsamen Synchronisierungspunkt synchronisiert wurden. Sie können Multicam-Clips verwenden, um mit mehreren Kameras aufgenommenes Material oder synchronisiertes Material in Echtzeit zu bearbeiten. Geben Sie alle Kameraperspektiven gleichzeitig im Kamera-Viewer wieder und schneiden und wechseln Sie zwischen ihnen.

Verwalten von Medien, Mediatheken und Archiven

Für eine maximale Effizienz und Kreativität können Sie Ihre Mediatheken und Medien so verwalten, wie es für Ihren speziellen Arbeitsablauf am besten ist. Sie können Mediatheken umbenennen und Ereignisse von einer Mediathek in eine andere ziehen. Sie können auch neue Mediatheken aus einer Sammlung von Ereignissen, Projekten oder Clips erstellen.

In Final Cut Pro X 10.1.2 oder höher haben Sie vollständige Kontrolle über die Speicherorte für importierte Dateien und erstellte Medien (einschließlich Proxy-, optimierter, gerendeter und Cache-Dateien). Außerdem können Sie optimierte und gerenderte Dateien sowie Proxy-Dateien einfach in Final Cut Pro löschen.

Weitere Informationen finden Sie in der Final Cut Pro X-Hilfe unter <http://help.apple.com/finalcutpro>.

Anzeigen und Festlegen von Speicherorten

In Final Cut Pro X 10.1.2 oder höher können Sie Speicherorte für Mediendateien, Cache-Dateien und Mediathek-Backup-Dateien mithilfe des Infofensters „Mediathekseigenschaften“ anzeigen und festlegen. Sie können diese Dateien in der Mediathek oder in externen Ordnern Ihrer Wahl sichern. Sie können alle Dateien zur einfachen Übertragung und Archivierung auch als verwalteten Medien in der Mediathek sammeln („zusammenlegen“).

So zeigen Sie Mediatheksspeicherorte an und legen sie fest

1. Wählen Sie in der Liste „Mediatheken“ eine Mediathek aus.
2. Führen Sie zum Öffnen des Infofensters „Mediathekseigenschaften“ eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie „Ablage > Mediathekseigenschaften“ aus (oder drücken Sie die Tastenkombination „Ctrl-Befehlstaste-J“).
 - Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Taste „Informationen“.

Im Infofenster werden die Speicherorteinstellungen für die ausgewählte Mediathek angezeigt. Im Abschnitt „Medienspeicherorte“ sind die vorhandenen Medienspeicherorte, einschließlich der auf den einzelnen Speichergeräten gesicherten ursprünglichen und optimierten Medien sowie der Proxy-Medien, aufgeführt. (Dabei handelt es sich um Medien, die zuvor importiert oder für die ausgewählte Mediathek erstellt wurden.)

3. Um Speicherorteinstellungen zu ändern, klicken Sie auf „Einstellung verändern“.

Es wird ein Fenster mit drei Einblendmenüs angezeigt, in denen Sie Speicherorte festlegen können. Standardmäßig sind Medien- und Cache-Dateien in der Mediathek und Backups der Mediatheksdatenbank in Ihrem Ordner „Filme“ gesichert.

4. Um einen Speicherort zu ändern, wählen Sie in einem der folgenden Einblendmenüs die Option „Auswählen“ aus:
 - *Medien*: Legen Sie den Speicherort für importierte Dateien, Proxy-Dateien und optimierte Dateien sowie zusammengelegte Dateien fest.
 - *Cache*: Legen Sie den Speicherort für gerenderte Dateien, Analysedateien, Miniaturansichten und Audiowellenformdateien fest.
 - *Backups*: Legen Sie den Speicherort für Backups der Mediatheksdatenbank fest.Wenn Ihre Mediathek nicht von Final Cut Pro gesichert werden soll, wählen Sie im Einblendmenü „Backups“ die Option „Nicht speichern“ aus.

5. Navigieren Sie zu einem Ordner für den neuen Speicherort und klicken Sie dann auf „Auswählen“.

6. Wenn Sie mit dem Festlegen des Speicherorts fertig sind, klicken Sie auf „OK“.

Final Cut Pro verwendet die neuen Speicherorte für künftige Importe von Quellmediendateien, Cache-Dateien und Backups.

Wichtig: Vorhandene Quellmedien- und Backup-Dateien verbleiben an ihren ursprünglichen Speicherorten. Informationen zum Ändern des Speicherorts vorhandener Quellmedien- und Backup-Dateien finden Sie unten unter „Zusammenlegen von Mediendateien für eine Mediathek“. Wenn Sie den Cache-Speicherort geändert haben, bietet Final Cut Pro Ihnen die Möglichkeit, Ihre vorhandenen aktiven gerenderten Dateien an den neuen Speicherort zu verschieben.

Zusammenlegen von Mediendateien für eine Mediathek

1. Klicken Sie im Infofenster „Mediathekseigenschaften“ auf „Zusammenlegen“.
2. Wenn Sie optimierte Medien und Proxy-Medien einschließen möchten, aktivieren Sie die Markierungsfelder im angezeigten Fenster und klicken Sie auf „OK“.

Die Medien werden von Final Cut Pro in die ausgewählte Mediatheksdatei oder andernexternen Speicherort kopiert.

Weitere Informationen zum Zusammenlegen von Mediatheken, Ereignissen und Projekten finden Sie unten im Abschnitt [Zusammenlegen](#).

Arbeiten mit verwalteten und externen Medien

Kameraoriginale sind die Medien, die während des Produktionsprozesses von Kameras und anderen Aufnahmegeräten erstellt werden. Diese Medien sind die wertvollsten Komponenten der Produktion, da sie nachträglich nicht erneut erstellt werden können. Daher ist es sehr wichtig, dass diese ursprünglichen Medien für alle Produktionen, bei denen sie benötigt werden, sorgfältig verwaltet und nachverfolgt werden. Final Cut Pro X bietet zwei Möglichkeiten zum Nachverfolgen ursprünglicher Kameramedien.

Verwaltete Medien

Alle ursprünglichen Medien befinden sich in der Mediatheksdatei und werden mit dieser Datei entsprechend überallhin weitergegeben. Dies hat einige Vorteile wie das einfache Archivieren, Verteilen und Verwalten. Dadurch, dass die Medien in der Mediatheksdatei gesichert sind, lassen sie sich nicht so effizient für andere Editoren und Programme wie Motion und Adobe Photoshop freigeben.

Verwaltete Medien sind für die folgenden Projekttypen am besten geeignet:

- Einzelner Benutzer
- Kleine Projekte
- Minimale Freigabe einzelner Mediendateien

Externe Medien

Sie können die ursprünglichen Medien auch außerhalb der Mediathek als externe Medien sichern. Sie können die Medien auf Ihrem Computer, auf verbundenen Speichergeräten und auf Netzwerk-Volumes, einschließlich eines Storage Area Networks wie Xsan, sichern. Externe Medien sind für alle Programme oder Mediatheken sichtbar, die mit ihnen arbeiten müssen. Neben diesem Vorteil besteht jedoch für Sie die Verpflichtung, alle für eine Mediathek erforderlichen Medien zu verschieben, wenn Sie die Mediathek verschieben, und die Quellmediendateien zu löschen, wenn sie nicht mehr verwendet werden. Außerhalb einer Mediatheksdatei gespeicherte Medien werden von Final Cut Pro X nie gelöscht, da andere Mediatheken oder Programme auf die Medien verweisen könnten.

Mediatheken mit externen Medien bieten sich für die folgenden Produktionsarten an:

- Mehrere Benutzer
- Mittlere bis große Projekte
- Austausch mit anderen Programmen

Final Cut Pro X 10.1.2 oder höher bietet zudem die Möglichkeit, das Sichern von Medien mit dem Infofenster „Mediathekseigenschaften“ zu steuern. Sie können die Mediatheksspeicherorte festlegen und alle neu importierten oder erstellten Medien werden dort gesichert. Dies bedeutet, dass ein Assistent oder die erste Person, der bzw. die ursprüngliche Kameradateien importiert, sie an einem beliebigen Ort in einem freigegebenen Speicher ablegen kann. Unabhängig davon, wo sich die ursprünglichen Medien befinden, können Sie sie jederzeit in der Mediatheksdatei zusammenlegen (als verwaltete Medien) oder an einen externen Speicherort verschieben.

Arbeiten mit erstellten Medien

Es gibt verschiedene Arten von Mediendateien, die in Final Cut Pro erstellt werden. Die meisten dieser Dateien werden in der Mediatheksdatei gesichert und können bei Bedarf neu erstellt werden.

Gerenderte Dateien

Gerenderte Dateien werden für mehrere Projekte und Ereignisse in einer Mediathek freigegeben. Der Einfachheit halber werden für duplizierte Projekte dieselben gerenderten Dateien verwendet. Sie können gerenderte Dateien für Projekte, Ereignisse oder eine gesamte Mediathek löschen, um Speicherplatz auf Medienspeichergeräten freizugeben. Beim Löschen erstellter Dateien aus einer Mediathek oder einem Ereignis haben Sie die Möglichkeit, alle gerenderten Dateien oder nur die nicht verwendeten gerenderten Dateien zu löschen.

Tipp: Um die Übertragung einer großen Mediathek in ein anderes System zu vereinfachen, löschen Sie zunächst deren gerenderte Dateien. Sie können die gerenderten Dateien nach der Übertragung erneut erstellen.

Optimierte Medien, Proxy-Medien und Miniaturansichten

Wenn Sie mit Formaten mit langer GOP wie H.264 arbeiten, die nicht einfach mit guter Leistung bearbeitet werden können, können Sie optimierte Versionen oder Proxy-Versionen Ihrer Medien erstellen. Mit Final Cut Pro X 10.1.2 oder höher können Sie Ihre optimierten Dateien, Proxy-Dateien und gerenderten Dateien in externen Ordnern außerhalb der Mediathek sichern. Sie können die erstellten Dateien vor dem Verschieben oder Archivieren in einer Mediathek mit einem einzigen Befehl löschen.

Optimierte Medien verwenden das Apple ProRes 422-Codec-Format, das eine bessere Leistung während der Bearbeitung, schnellere Renderingzeiten und eine bessere Farbqualität für das Compositing bietet.

Bei Proxy-Medien handelt es sich um eine Apple ProRes-Version des ursprünglichen Mediums mit kleinerer Bildgröße. Sie können Proxy-Dateien erstellen, um die Echtzeitbearbeitungsleistung auf langsameren Computern deutlich zu verbessern. Proxy-Medien benötigen auch weniger Speicherplatz auf Medienspeichergeräten. Nachdem alle Proxy-Medien erstellt wurden, können Sie mithilfe des Einblendmenüs „Viewer-Optionen“ in der oberen rechten Ecke des Viewers zwischen der Wiedergabe der Proxy-Medien und der qualitativ hochwertigeren Medien wechseln.

Und es gibt noch Programmdateien wie Videobild- und Audiowellenform-Miniaturansichten. Diese Miniaturansichten ermöglichen eine visuelle Darstellung des Medieninhalts.

Mit den Medienverwaltungsbefehlen in Final Cut Pro X können Sie optimierte Medien und Proxy-Medien kopieren und verschieben. Gerenderte Dateien und Miniaturansichten werden bei diesen Vorgängen nicht kopiert und bei Bedarf neu erstellt.

Analysedateien

Final Cut Pro X analysiert Medien im Hintergrund und erstellt Dateien, die das Retiming des optischen Flusses und automatische Farbbalanceanpassungen sowie Vorgänge wie die Personenerkennung ermöglichen.

Alle Analysedateien werden bei Bedarf neu erstellt und während der Medienverwaltungsvorgänge zusammen mit den Quellmedien verschoben.

Verwalten von Medien und Mediatheken

Es gibt einige Standardarbeitsabläufe mit Medienverwaltung, die für die professionelle Postproduktion wichtig ist. Einige der wichtigsten Vorgänge und Befehle zur Medienverwaltung sind nachfolgend aufgeführt.

Kopieren und Verschieben

Mit den Befehlen „Kopieren“ und „Verschieben“ werden Medien an einen anderen Speicherort übertragen. Folglich befinden sich die Daten nur am Zielspeicherort („Verschieben“) oder an beiden Speicherorten („Kopieren“). Neben der Verwendung der Befehle „Kopieren“ und „Verschieben“ können Sie Clips und Projekte durch Ziehen kopieren und verschieben.

Die Befehle „Kopieren“ und „Verschieben“ funktionieren genau wie das Verschieben von Dateien auf einem Volume oder zwischen Volumes im Finder von OS X. Beim Ziehen von Elementen innerhalb einer Mediathek werden die Elemente verschoben und beim Ziehen in eine andere Mediathek werden die Elemente kopiert. Wenn Sie die Wahltaaste gedrückt halten, während Sie ein Element innerhalb einer Mediathek verschieben, wird das Element kopiert.

So verschieben Sie Clips oder Projekte innerhalb einer Mediathek

- Ziehen Sie Elemente an den neuen Speicherort.

Verwaltete und externe Mediendateien werden nicht verschoben. Nur der Clip oder das Projekt wird verschoben.

So kopieren Sie Clips oder Projekte innerhalb einer Mediathek

- Drücken Sie die Wahltaaste und ziehen Sie das Element dabei an den neuen Speicherort.

Verwaltete und externe Mediendateien werden nicht kopiert. Nur der Clip oder das Projekt wird kopiert.

So kopieren Sie Clips oder Projekte in eine andere Mediathek

- Ziehen Sie Elemente in ein Ereignis in der anderen Mediathek.

Verwaltete Mediendateien werden in die neue Mediathek kopiert. Externe Mediendateien verbleiben an ihrem Ort.

Hinweis: Sie können Elemente auch in eine andere Mediathek verschieben, indem Sie sie bei gedrückter Befehlstaste ziehen.

So fügen Sie Clips Projekten in einer anderen Mediathek hinzu

- Ziehen Sie Clips aus dem Browser auf die Timeline in der anderen Mediathek.

Verwaltete Mediendateien werden in die neue Mediathek kopiert. Externe Mediendateien werden nicht kopiert.

Zusammenlegen

Mit dem Befehl „Zusammenlegen“ werden alle Medien, die einer bestimmten Mediathek oder einem bestimmten Ereignis oder Projekt zugeordnet sind, ab einem einzigen Speicherort (den Sie mit dem Infofenster „Mediathekseigenschaften“ festgelegt haben) gesammelt. Dieser Speicherort kann innerhalb (verwaltet) oder außerhalb der Mediatheksdatei befinden. Das Zusammenlegen ist eine einfache Möglichkeit, alle Medien für die Verwaltung und Archivierung zu sammeln.

- Durch das Zusammenlegen in einer verwalteten Mediathek erhalten Sie ein praktisches Paket für die Archivierung oder Übertragung.
- Beim Zusammenlegen in einer verwalteten Mediathek werden die Medien in die Mediatheksdatei kopiert, wobei die ursprünglichen Medien unberührt bleiben (falls andere Mediatheken oder Programme darauf verweisen). Nach dem Zusammenlegen wird die Mediathek mit den verwalteten Medien verknüpft.
- Beim Zusammenlegen einer Mediathek an einem externen Speicherort werden alle Medien, auf die durch die Mediathek verwiesen wird, an einen einzigen Speicherort verschoben oder kopiert. Medien innerhalb der Mediatheksdatei werden an den externen Speicherort verschoben, was eine kleinere Mediatheksdatei zur Folge hat. Alle Medien, die sich bereits außerhalb der Mediatheksdatei befanden, werden an den neuen externen Speicherort kopiert.
- Der Befehl „Zusammenlegen“ kann auch verwendet werden, um Medien von einem externen Speicherort an einen anderen zu kopieren. (Verwenden Sie das Infofenster „Mediathekseigenschaften“, um als Speicherort den neuen externen Speicherort festzulegen, klicken Sie dann im Infofenster „Mediathekseigenschaften“ auf „Zusammenlegen“ oder wählen Sie „Ablage > [Element] zusammenlegen“ aus.)

Die Taste „Zusammenlegen“ im Infofenster „Mediathekseigenschaften“ wird nur auf die aktuelle Mediathek angewendet, aber der Befehl „Ablage > [Element] zusammenlegen“ kann auf eine Mediathek oder ein oder mehrere Ereignisse oder Projekte angewendet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Final Cut Pro X-Hilfe unter <http://help.apple.com/finalcutpro>.

Löschen erstellter Dateien

Sie können erstellte Dateien (gerenderte Dateien, optimierte Dateien und Proxy-Dateien) aus einer Mediathek oder aus einem oder mehreren Ereignissen oder Projekten löschen. Beim Löschen erstellter Dateien aus einer Mediathek oder einem Ereignis haben Sie die Möglichkeit, alle gerenderten Dateien oder nur die nicht verwendeten gerenderten Dateien zu löschen.

Zusammenführen von Ereignissen

Mit dem Befehl „Ereignisse zusammenführen“ werden mehrere Ereignisse zu einem einzigen Ereignis kombiniert. Wenn zwei Clips echte Duplikate sind, enthält das daraus resultierende Ereignis nur eine Version des Clips. Wenn sich die Clips auf irgendeine Weise unterscheiden, werden beide Clips beibehalten, damit Sie die Unterschiede auflösen können.

Sichern von Mediatheken und Projekten

Neben den systemweiten Backup-Funktionen wie Time Machine können Sie Tools in Final Cut Pro X verwenden, um Ihre gesamte kreative Arbeit automatisch zu sichern.

Duplizieren von Projekten als Schnappschüsse

Zusätzlich zum Duplizieren von Projekten mithilfe des Befehls „Duplizieren“ können Sie den Befehl „Projekt als Schnappschuss duplizieren“ in Final Cut Pro X 10.1 verwenden, um schnell eine eigenständige Version eines Projekts zu erstellen, die zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden kann. Der Unterschied zwischen diesem Schnappschuss und einem regulären Projektduplikat besteht darin, dass alle zusammengesetzten und Multicam-Clips unabhängig und somit vor versehentlichen Änderungen geschützt sind, während Sie Ihr ursprüngliches Projekt weiter bearbeiten.

Sichern oder Wiederherstellen der Mediathek

Final Cut Pro X 10.1 enthält eine neue Funktion zum regelmäßigen Sichern aller Mediatheksdatenbanken, sodass sie im Fall eines Problems wiederhergestellt werden können.

Sie können jederzeit eine nachweislich einwandfreie Kopie der Mediathek im Ordner „Backups“ von Final Cut Pro öffnen. Dieser Ordner kann sich auf einem anderen Speichergerät oder an einem speziellen Speicherort in einem Netzwerk befinden, sodass dennoch eine verwendbare Kopie wiederhergestellt werden kann, falls das Hauptspeichergerät ausfällt. Diese Backups enthalten alle Mediatheks-, Ereignis- und Projektdatenbanken, aber nicht Ihre Medien. Beim Erstellen neuer Mediatheks-Backups werden von Final Cut Pro Backups, die älter als ein paar Tage sind, automatisch gelöscht.

Wenn die Backup-Mediathek wiederhergestellt wird, wird eine neue Mediathek erstellt, damit Sie bei Bedarf alle Änderungen aus der Arbeitsmediathek in die neue Mediathek verschieben können.

Hinweis: Backup-Dateien werden während der Medienverwaltungsvorgänge nicht kopiert.

Archivieren von Produktionen

Wichtige Projekte müssen archiviert werden. Sie können ein Projekt archivieren, um kurzfristig Speicherplatz freizugeben, oder Sie können das Projekt für eine langfristige Speicherung archivieren und für eine Aktualisierung oder für die Verwendung zu einem anderen Zweck wieder abrufen.

So archivieren Sie eine Produktion

1. Wählen Sie die Elemente in der Mediathek aus, die Sie archivieren möchten, beispielsweise ein oder mehrere Ereignisse oder ein finales Projekt.
Welche Medien im Archiv enthalten sein werden, hängt von Ihrer Auswahl ab:
 - Wählen Sie ein Ereignis aus, um alle Medien im Ereignis unabhängig davon zu archivieren, ob sie in einem Projekt verwendet werden oder nicht.
 - Wählen Sie ein Projekt aus, um das Projekt und die für dieses Projekt benötigten Medien zu archivieren. Dies führt zu einem kleineren Archiv.
2. Wählen Sie „Ablage > [Element] in Mediathek kopieren > Neue Mediathek“ aus, geben Sie einen Namen für die neue Mediathek ein, navigieren Sie zu einem Speicherort für die neue Mediathek und klicken Sie auf „Sichern“.
3. Führen Sie im Fenster, das angezeigt wird, eine der folgenden Aktionen aus:
 - *Wenn das Archiv kleinstmöglich sein soll:* Stellen Sie sicher, dass die Markierungsfelder „Optimierte Medien“ und „Proxy-Medien“ nicht aktiviert sind.
 - *Wenn optimierte Medien oder Proxy-Medien eingeschlossen sein sollen (und Kopierzeit und Speicherplatz keine Probleme bereiten):* Aktivieren Sie das Markierungsfeld „Optimierte Medien“ oder das Markierungsfeld „Proxy-Medien“ oder beide.
4. Klicken Sie auf „OK“.
Die neue Mediathek (mit aus der ursprünglichen Mediathek geerbten Speichereinstellungen) wird in der Liste „Mediatheken“ angezeigt.
5. Wenn Sie die Speicherorte für die neue Archiv-Mediathek anpassen möchten, wählen Sie sie aus, wählen Sie „Ablage > Mediathekseigenschaften“ aus (oder drücken Sie die Tastenkombination „Ctrl-Befehlstaste-J“), um das Infofenster „Mediathekseigenschaften“ zu öffnen, und nehmen Sie Ihre Änderungen vor.

6. Klicken Sie auf „Zusammenlegen“ oder wählen Sie „Ablage > Mediatheksdateien zusammenlegen“ aus und klicken Sie dann auf „OK“.
 - Durch das Zusammenlegen von verwalteten Medien innerhalb der Mediathek erhalten Sie eine Mediatheksdatei, die alles enthält, was Sie später benötigen.
 - Beim Zusammenlegen an einem externen Speicherort müssen zwei Elemente verschoben werden – die Mediathek und der Medienordner. Sie können diese Medien später jedoch leichter für mehrere Editoren freigeben (beispielsweise in einem Storage Area Network).

Hinweis: Gerenderte Dateien werden nicht von einer Mediathek in eine andere kopiert. Sie können sie beim Öffnen Ihrer Mediathek neu erstellen.

Möglicherweise möchten Sie eine gerenderte Mediendatei des finalen Projekts zusammen mit einem Final Cut Pro X-XML-Export des finalen Projekts archivieren. Bei dieser XML-Datei handelt es sich um eine Textdarstellung im Klartext, die die bearbeitete Sequenz in der Timeline mit allen Bearbeitungszeiten, Medienreferenzen, Effekten, Metadaten und anderen verfügbaren Informationen angibt. Diese Archivierungsform ist viel umfangreicher als EDL und ermöglicht eine genauere und komplette Wiederherstellung des Projekts zu einem späteren Zeitpunkt. Weitere Informationen zum Exportieren einer XML-Datei finden Sie in der Final Cut Pro X-Hilfe unter <http://help.apple.com/finalcutpro>.

Außer der Mediathek sollten Sie noch einige andere Objekte archivieren. Dabei handelt es sich um die Elemente Ihres Projekts, die Sie benötigen würden, um ein neues System zur Bearbeitung einer archivierten Mediathek einzurichten.

- *Motion-Vorlagen:* Alle eigenen Motion-Vorlagen in „~/Movies/Motion Templates/“.
- *Schriften:* Alle benutzerdefinierten Schriften, die nicht im System enthalten sind.
- *Plug-ins:* Alle Drittanbieter-Plug-ins, die in dem Projekt verwendet werden, z. B. FxPlug-Effekte, Audio Units-Plug-ins oder Plug-ins von Kameraherstellern, die eine Wiedergabe von bestimmten Kameraformaten ermöglichen, z. B. RED, Sony XAVC oder Canon XF

Zusammenarbeiten mit anderen Editoren

Sie können die Leistung und Flexibilität in Final Cut Pro nutzen, um einfach und effizient mit allen Mitgliedern Ihres Teams zusammenzuarbeiten. Durch sorgfältige Verwaltung des Handoffs oder der „Übergabe“ können mehrere Einzelpersonen zusammenarbeiten.

Tipp: Um Verwirrungen hinsichtlich der aktuellen Versionen eines Projekts zu vermeiden, sollten sich Medien und Projekte in separaten Ereignissen befinden. Auf diese Weise kann der primäre Editor die Versionen bearbeiteter Sequenzen in einem Ereignis kontrollieren, das für diesen Zweck vorgesehen ist. In der Zwischenzeit können Assistenten Medien (wie Aufnahmen von einzelnen Tagen) mithilfe reiner Medienereignisse übertragen, die nicht Teil der Arbeitsprojekte des Editors sind.

Wenn Sie neue Ereignisse an einen Editor übergeben, der bereits über eine Arbeitsmediathek verfügt, können Sie die Ereignisse direkt in die Arbeitsmediathek kopieren oder eine Übertragungsmediathek mit den Ereignissen erstellen.

So bereiten Sie Aufnahmen einzelner Tage vor

Wenn Sie Medien zur Freigabe für mehrere Benutzer vorbereiten, sollten Sie die Medien immer an einem externen Speicherort (einem Medienspeichergerät oder in einem freigegebenen Netzwerk) sichern.

1. Erstellen Sie in einer neuen Mediathek ein Ereignis für die Aufnahmen der einzelnen Tage und importieren Sie die Medien der einzelnen Tage in das Ereignis für den jeweiligen Tag.
2. Verwenden Sie Schlagwörter, um Medien anhand von wichtigen Kriterien wie Szene und Aufnahme zu verwalten.

Sie können bei Bedarf auch neue Clips erstellen:

- Synchronisierte Clips mit Dual-System-Ton
- Multicam-Clips
- Grob zusammengefügte Aufnahmen in neuen zusammengesetzten Clips, die als herkömmlicher „Streifen“ verwendet werden können

So übergeben Sie die neue Mediathek

Beim ersten Übergeben von Ereignissen an einen anderen Editor müssen Sie eine neue Mediathek erstellen, die die Ereignisse enthält. Beispielsweise kann ein Assistent eine neue Mediathek mit den Ereignissen erstellen, die an den primären Editor übergeben werden sollen, und die neue Mediathek dann in einem freigegebenen Speicher verfügbar machen.

1. Wählen Sie in der Arbeitsmediathek das oder die zu übergebenden Ereignisse aus.
2. Wählen Sie „Ablage > Ereignisse in Mediathek kopieren > Neue Mediathek“ aus.
Hinweis: Beim Übergeben einer Mediathek haben Sie die Möglichkeit, optimierte Medien oder Proxy-Medien einzuschließen. Wenn Sie diese Dateien nicht einschließen, erfolgt der Kopiervorgang schneller und die Mediathek nimmt auf dem Speichergerät des Zielmediums weniger Speicherplatz ein. Wenn Kopierzeit und Speicherplatz jedoch keine Probleme bereiten und der Editor durch das Einschließen der Dateien bei seiner Arbeit Zeit einspart, sollten Sie sicherstellen, dass auch alle erstellten Medien kopiert werden.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Mediathek ein, navigieren Sie zu einem Speicherort, an dem die neue Mediathek gesichert werden soll, und klicken Sie auf „Sichern“.
4. Wenn Sie die Mediendateien zusammen mit der Mediathek einschließen möchten, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie in der Liste „Mediatheken“ die neue Mediathek aus und wählen Sie dann „Ablage > Mediathek zusammenlegen“ aus.
 - b. Bestätigen Sie die Mediathek im angezeigten Fenster und klicken Sie auf „OK“.
5. Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wählen Sie die neue Mediathek in der Liste „Mediatheken“ und dann „Ablage > Mediathek schließen“ aus.
6. Wenn sich die neue Mediathek nicht bereits in einem freigegebenen Speicher befindet, verschieben Sie die Mediathek an einen Speicherort, an dem der andere Editor auf sie zugreifen kann.

So übergeben Sie neue Ereignisse durch Kopieren an eine Arbeitsmediathek

Sie können neue Ereignisse aus Ihrer Arbeitsmediathek in die Arbeitsmediathek eines anderen Editors kopieren, die sich in einem freigegebenen Speicher befindet. Beispielsweise kann ein Assistent mit dieser Methode die Arbeitsmediathek des primären Editors aktualisieren.

1. Schließen Sie die Arbeitsmediathek auf dem Zielsystem im freigegebenen Speicher oder dem Storage Area Network.
2. Öffnen Sie diese Mediathek (die Zielmediathek) auf dem System in Final Cut Pro, von dem aus Sie sie übergeben möchten.
3. Ziehen Sie die Ereignisse, die Sie übergeben möchten, aus Ihrer Mediathek (der Quellmediathek) in die von Ihnen geöffnete Zielmediathek.
 - Beim Kopieren eines Ereignisses in die Mediathek werden alle Clips im Ereignis unabhängig davon kopiert, ob sie in einem Projekt verwendet werden oder nicht.
 - Wenn Sie ein Projekt in die Mediathek kopieren, werden nur die für dieses Projekt benötigten Clips kopiert.
 - Wenn Sie mit externen Medien in einem freigegebenen Speicher arbeiten, werden keine Mediendateien kopiert.
4. Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wählen Sie die aktualisierte Zielmediathek in der Liste „Mediathek“ und dann „Ablage > Mediathek schließen“ aus.

Der zweite Editor kann dann die aktualisierte Zielmediathek auf seinem System öffnen und damit weiterarbeiten.

So übergeben Sie Ereignisse mithilfe einer Übertragungsmediathek an eine Arbeitsmediathek

Eine weitere Möglichkeit, neue Ereignisse an eine Arbeitsmediathek in einem freigegebenen Speicher zu übergeben, besteht im Erstellen einer Zwischenmediathek oder „Übertragungsmediathek“. Beispielsweise kann ein Assistent eine Übertragungsmediathek erstellen, die die an den primären Editor zu übergebenden neuen Ereignisse enthält, und die neuen Ereignisse dann aus der Übertragungsmediathek in die Arbeitsmediathek des primären Editors kopieren.

1. Wählen Sie auf dem System, von dem aus die Übertragung erfolgen soll, die zu übergebenden Ereignisse aus.
2. Wählen Sie „Ablage > Ereignisse in Mediathek kopieren > Neue Mediathek“ aus.
3. Geben Sie im angezeigten Fenster einen Namen für die neue Mediathek ein, navigieren Sie zu einem Speicherort, an dem die neue Mediathek gesichert werden soll, und klicken Sie auf „Sichern“.
4. Wenn Sie optimierte Medien oder Proxy-Medien in die neue Übertragungsmediathek einschließen möchten, aktivieren Sie die entsprechenden Markierungsfelder im angezeigten Fenster und klicken Sie auf „OK“.
5. Wählen Sie in der Liste „Mediatheken“ die neu erstellte Mediathek aus und wählen Sie „Ablage > Mediathek schließen“ aus.
6. Öffnen Sie auf dem Zielsystem die neue Übertragungsmediathek, indem Sie „Ablage > Mediathek öffnen > [Mediathek-Name]“ auswählen und die aktualisierten Ereignisse in die Arbeitsmediathek ziehen.

Hinweis: Motion-Vorlagen werden nicht als Medien innerhalb der Mediathek verwaltet, sondern sie werden unter „~/Movies/Motion Templates/“ gesichert. Wenn ein Projekt von benutzerdefinierten Titeln oder anderen Motion-Vorlagen abhängig ist, müssen diese separat übergeben werden. Durch das Ablegen aktualisierter Motion-Vorlagen an einem zentralen Speicherort in einem freigegebenen Speicher als letzter Schritt bei einer Übergabe wird sichergestellt, dass alle an einem Projekt arbeitenden Editoren jederzeit auf die Vorlagen zugreifen können.